Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

Horizont Europa | SSH-Beteiligung in Cluster 6

Sie haben ein interessantes Topic in Cluster 6 (Lebensmittel, Bioökonomie, natürliche Ressourcen, Landwirtschaft und Umwelt) von Horizont Europa gefunden, das eine SSH-Beteiligung fordert? Wahrscheinlich haben Sie nun einige Fragen. Die wichtigsten beantworten wir hier. Bei weiteren Fragen können Sie sich jederzeit an die Nationale Kontaktstelle Bioökonomie und Umwelt wenden.

Was bedeutet SSH?

SSH ist die englische Abkürzung für Social Sciences and Humanities. Die Europäische Kommission verwendet diese Abkürzung als technischen Begriff für die unterschiedlichen Disziplinen der Sozial- und Geisteswissenschaften.

Warum wird eine SSH-Beteiligung in Cluster 6 gefordert?

Die Verbundforschung in Horizont Europa verfolgt einen multidisziplinären Ansatz um bessere Lösungen zu komplexen globalen Herausforderungen zu erreichen. Dazu gehört auch die Einbeziehung der Sozial- und Geisteswissenschaften in alle Cluster und Tätigkeiten. Damit soll sichergestellt werden, dass die Ergebnisse der europäischen Forschung und Innovation eine bessere soziale Relevanz und Akzeptanz vorweisen können und somit ein Transfer in die Gesellschaft erfolgt. Mehr Details hierzu finden Sie in unserem aufgezeichneten Webinar (siehe Unterfenster „Weiterführende Webinare“) zu gesellschaftlichen (sozial- und geisteswissenschaftlichen) Aspekten im Cluster 6.

Woher weiß ich, ob eine SSH-Beteiligung verlangt wird?

In den Ausschreibungstexten der einzelnen Topics wird die SSH-Beteiligung klar benannt sofern sie gefordert wird. Dabei kann es Unterschiede geben inwieweit SSH eingebunden werden soll. Formulierungen zur SSH-Beteiligung in den Topictexten könnten wie folgt aussehen: „This topic requires the effective contribution of SSH“, „Proposals should demonstrate a sound representation of SSH disciplines“ und „Social and gender aspects are relevant“. Wichtig ist hierbei den Topictext genau zu lesen. Bei der Interpretation Ihres Topictextes helfen wir Ihnen gerne.

Zudem werden alle SSH-relevanten Topics mit dem sogenannten SSH Flagging besonders gekennzeichnet. Eine Liste all dieser Topics aus dem aktuellen Arbeitsprogramm finden Sie hier.

Wie binde ich Partner aus dem SSH-Bereich ein?

Im ersten Schritt ist es wichtig das Topic genau zu lesen und zu verstehen, welche SSH-Beteiligung gefordert wird. Akquirieren Sie danach einen geeigneten SSH-Partner. Hier können Sie in Ihrem Netzwerk/an Ihrer Einrichtung recherchieren, an Brokerage Events (Vernetzungsveranstaltungen) teilnehmen oder die Partnersuche auf dem Funding & Tenders Portal nutzen. Sobald Sie einen geeigneten

Partner gefunden haben, sollte dieser in das Projektkonsortium aufgenommen und in alle Antragsteile (Excellence, Impact, Implementation) integriert werden. Dabei ist es auch wichtig ausreichend Budget für die SSH Aufgaben und Aktivitäten einzuplanen.

Neben der Nationalen Kontaktstelle Bioökonomie und Umwelt, berät Sie auch die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft gerne bei Fragen zur Einbindung von Sozial- und Geisteswissenschaften in Horizont Europa.

Hilfreiche weiterführende Links

- Webinar der NKS B&U zu gesellschaftlichen (sozial- und geisteswissenschaftlichen) Aspekten im Cluster 6 (siehe Unterfenster „Weiterführende Webinare“)
- Liste aller SSH geflaggten Topics des Arbeitsprogramms 2026-2027
- Funding & Tenders Portal
- Nationale Kontaktstelle Gesellschaft

Die verwiesenen Seiten der EU-Kommission sind meist nur in englischer Sprache verfügbar.

Kontakt:

NKS Bioökonomie und Umwelt
Erstberatung
nks-bio-umw@ptj.de
030 20199-3682

Stand: November 2026